**Zeitschrift:** Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
**Herausgeber:** Visarte Schweiz
**Band:** - (1909)
**Heft:** 85

**Rubrik:** Preiskonkurrenzen = Concours

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 05.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

genötigt, ihre Entwürfe in grösseren Dimensionen anzufertigen und dann erst auf mechanischem Wege auf *Münzgrösse verkleinern zu lassen.* Diese Verkleinerung kostet für jede Münzseite 100 Mark, so dass weitaus der grösste Teil der Bewerber für jeden Entwurf 200 Mark bare Selbstkosten hat. Rechnet man die Aufwendung an Arbeitskraft und Zeit überhaupt nicht, sondern nur diese 200 Mark bare Auslagen, so kommt man schon zu dem Resultat, dass die deutsche Künstlerschaft für diesen Wettbewerb 500 mal 200 Mark, also 100,000 Mark verauslagen musste, damit drei Bewerber insgesamt 4000 Mark gewönnen! Die pekuniäre Leistung der deutschen Künstlerschaft, diese als Ganzes genommen, erhält also als Ersatz von 200 Mark für jeden Entwurf *je 8 Mark vergütet!* Bei einem so ungeheuren Missverhältnis von Preis und Bewerbungskosten sollte es sich besonders eine Reichsbehörde dreimal überlegen, bevor sie einen *allgemeinen* Wettbewerb ausschreibt, dessen künstlerische Seite nebenbei so geringfügig ist, wie bei dem 25 Pfennig-Stück. Es wird sich in solchen Fällen immer empfehlen nur einige Künstler und Fachleute zu einem engeren Wettbewerb einzuladen, anstatt mit dem Nationalvermögen an Geld und Arbeitskraft so verschwenderisch zu wirtschaften!

## REDAKTIONS-BRIEFKASTEN.
## CORRESPONDANCE DE LA RÉDACTION.

*Mr. Ch. Koëlla, Lausanne.* J'ai gardé votre manuscrit, parce que je me propose d'y revenir sous peu. Excusez donc s. v. p. que je ne vous l'ai pas retourné.

## BIBLIOGRAPHIE

(NB. Die Redaktion übernimmt keine Verpflichtung, andere als die von ihr zur Besprechung verlangten Werke zu rezensieren. Immerhin werden auch unerbetene Bücher nach Möglichkeit besprochen. Wenn die Rezensionen nicht besonders gezeichnet sind, so sind sie redaktionell.)

*(NB. La rédaction décline toute obligation de critiquer sous ce titre d'autres livres et publications que ceux qu'elle réclame expressément. Toutefois elle le fera dans la mesure du possible pour tous. Les articles non signés paraissant sous ce titre sont rédactionnels.)*

*Bei J. J. Wagner & Cie.* in Zürich ist erschienen **„Schweizerkunst“**, eine Mappe, welche die Firma als Reklame an ihre Kunden versendet und die als erfreuliches Zeichen des sich hebenden Geschmackes auf diesem Gebiete warm begrüsst werden kann. Der geschmackvolle Umschlag ist durch eine Reproduktion von Hodlers Tell geziert und die Mappe enthält zwei feine Chromotypiebilder, — „O mein Heimatland“ von Max Buri und „Der japanische Schirm“ von Frank Behrens mit autotypischen Nachbildungen von Selbstportraits der beiden Künstler. In ihrem Begleitschreiben an die Kundschaft sagt die Firma:

„Wir sind also gesonnen, unserer verehrten Kundschaft von jetzt an jährlich ein oder mehrere Kunstblätter sorgfältig ausgeführter Reproduktionen von Gemälden und Skulpturen lebender Schweizer Künstler zu widmen. Bei der Wahl der Originale werden wir uns bemühen, neben längst anerkannten Meistern auch dem Können junger Künstler Geltung zu verschaffen, wodurch mit der Zeit eine interessante Sammlung entstehen wird.“

Hoffentlich macht diese Art der Reklame Schule. Die Firma Wagner & Cie. zeigt jedenfalls damit, dass es noch andere Mittel gibt, sich dem Publikum in empfehlende Erinnerung zu rufen, als durch die Verunstaltung von Landschaften durch Plakate, oder durch die meist banalen und kunstvergessenen Neujahrsgeschenke in Form von scheusslich zusammen lithographierten Abreisskalendern.

## PREISKONKURRENZEN

### II. Wettbewerb für den Entwurf einer Medaille des II. kantonalen Schützenfestes des Kantons Tessin in Locarno.

1. Es ist neuerdings ein Wettbewerb eröffnet worden zum Erhalt einer Medaille für das II. tessinische kantonale Schützenfest.
2. Den Teilnehmern wird volle Freiheit der Ausführung gelassen, dagegen muss auf der Medaille folgende Legende sichtbar und leserlich angebracht werden:

   *II. Tiro Cantonale Ticinese. Locarno, 20—27 giugno 1909.*
3. Die Skizze muss so modelliert sein, dass der Entwurf genügend und klar hervortritt.
4. Dem Entwurf soll eine photographische Wiedergabe, welche auf die Grösse der Medaille (Dimension wie ein Zweifranken-Stück) reduziert ist, beigelegt werden.
5. Es gibt einen einzigen Preis von 100 Fr.
6. Der Einlieferungstermin ist auf den 10. April d. J. angesetzt und die Entwürfe sind an das Organisationskomitee des kantonalen Schützenfestes in Locarno zu richten.

Locarno, den 26. März 1909.

Das Organisationskomitee:

Der Präsident: *V. Decarli.* Der Sekretär: *G. Mariotti.*

N. B. Und die Jury? (Die Red.)

### Plankonkurrenz.

Gemäss bundesrätlichem Beschlusse soll zur Beschaffung von Entwürfen für die notwendigen Um- und Neubauten für die *polytechnische Schule in Zürich* unter den schweizerischen und den in der Schweiz niedergelassenen Architekten ein *Wettbewerb* veranstaltet werden, zufolge dessen hiemit zur Beteiligung eingeladen wird.

Ueber alles weitere gibt das Programm samt den weiteren Unterlagen die nötige Auskunft. Diese können bei der *Direktion der eidgenössischen Bauten in Bern* gegen Einsendung von *Fr. 20.—*, welcher Betrag bei der Ablieferung eines Entwurfes zurückerstattet wird, bezogen werden.

Die Entwürfe sind bis zum 31. August 1909 franko an die *Eidg. Schulratskanzlei in Zürich* einzusenden.

### Plankonkurrenz.

*Das Departement der öffentlichen Arbeiten des Kantons Waadt* (Abteilung der öffentlichen Bauten) eröffnet einen Wettbewerb für

## CONCOURS

### IIe Concours pour obtenir le projet d'une médaille pour le IIe Tir Cantonal du Tessin.

1. Un concours pour obtenir une médaille pour le IIe Tir Cantonal du Tessin a été ouvert.
2. Pleine liberté d'exécution est laissée aux concurrents, toutefois la médaille devra porter en caractères bien claires et lisibles l'inscription suivante:

   *II. Tiro Cantonale Ticinese. Locarno, 20—27 giugno 1909.*
3. Le projet sera moulé de sorte à ce que l'idée de l'artiste en ressorte clairement.
4. Sera joint au projet une photographie le réduisant aux proportions exactes de la médaille, soit à celles d'une pièce de 2 frs.
5. Il ne sera décerné qu'un prix de 100 frs
6. Le terme de livraison est fixé au 10 avril et les projets seront adressés au Comité directeur de la fête de Tir Cantonal du Tessin, à Locarno.

Locarno, le 26 mars 1909.

Le Comité directeur:

Le président: *V. Decarli.* Le secrétaire: *G. Mariotti.*

N. B. Et quel jury? (La Rédaction.)

### Concurrence de plans.

Suivant la décision du Conseil fédéral, un concours pour l'obtention de projets pour les *bâtiments de l'Ecole polytechnique fédérale à Zurich* a été organisé pour les architectes suisses ou demeurant en Suisse.

Pour de plus amples détails consultez le programme que délivre moyennant un versement de 20 frs. la *Direction des bâtiments fédéraux à Berne.* Les 20 frs. seront restituées à tous les concurrents.

Les projets sont à adresser franco jusqu'au 31 août 1909 à l'adresse suivante: *Eidg. Schulratskanzlei à Zurich.*

### Concours d'architecture.

Le Département des travaux publics du Canton de Vaud (Service des bâtiments de l'Etat) ouvre un concours entre architectes

schweizerische und in der Schweiz niedergelassene Architekten, zur Beschaffung von Plänen für *eine Entbindungsanstalt*. Eine Summe von 10,000 Fr. ist für die Preise vorgesehen. Das Programm ist erhältlich bei dem *Bureau du Service des Bâtiments de l'Etat, Cité devant 10, Lausanne*. Die Entwürfe sind bis zum 30. Juni 1909 einzureichen.

**Plankonkurrenz.**

*Deutsche evangelische Kirche in Kairo.* Unter deutschen und schweizerischen Architekten schreibt der Kirchenvorstand der deutschen und schweizerischen Gemeinde von Kairo (Aegypten) einen Wettbewerb zur Erlangung von Plänen für eine Kirche aus. Drei Preise belangen 800, 600 und 400 Mark, ausserdem behält sich der Kirchenvorstand den Ankauf weiterer Entwürfe vor. Diese sind bis zum 22. April d. J. an den Vorsitzenden des Kirchenvorstandes der Gemeinde Kairo, Pfarrer E. Heist, einzuliefern. Die nähern Bedingungen und Unterlagen sind gegen Einsendung von 5 M., die den Teilnehmern am Wettbewerb zurückerstattet werden, bei Lic. Dr. theol. B. Kahle, Halle a. d.S., Gr. Brunnenstrasse 27a zu beziehen.

suisses ou établis en Suisse pour obtenir des plans pour la construction d'un *hôpital de la maternité*. Une somme de dix mille francs sera affectée aux prix. Le terme du concours est fixé au 30 juin 1909. Demander le programme au *Bureau du Service des bâtiments de l'Etat, Cité devant 10, à Lausanne*.

**Concours d'architecture.**

*Eglise évangélique au Caire.* Un concours entre architectes allemands et suisses pour obtenir des projets pour une église évangélique au Caire (Egypte) est ouvert. Les prix sont de 800, 600 et 400 marks. Le Conseil de paroisse se réserve en outre le droit d'acquisition d'autres projets qui pourraient lui servir. Les projets sont à adresser au pasteur E. Heist au Caire juqu'au 22 avril a. c. Le programme est recevable moyennant un versement de 3 marks, qui seront restitués à tout concurrent à l'adresse suivante: Lic. Dr. theol. B. Kahle, Halle a. d.S., Gr. Brunnenstrasse 27a.

## AUSSTELLUNGEN — EXPOSITIONS

**ANMELDETERMINE — TERMES DE FAIRE PART DE PARTICIPATION:**

3. April. Für die 18. Ausstellung der Berliner Sezession.
3 avril. Pour la 18me Exposition de la Sécession de Berlin.

*

15.—30. April. Kunstgesellschaft Luzern. — Adresse: Herr E. Cattani, Präsident der Kunstgesellschaft Luzern.
13—30 avril. Société des Beaux-arts à Lucerne. — Adresse: Mr. E. Cattani, président de la Société de Beaux-arts de Lucerne.

*

**EINLIEFERUNGSTERMINE — TERMES DE LIVRAISON:**

10.—25. März. VIII. Internationale Kunstausstellung in Venedig.
10—25 mars. VIIIme Exposition internationale de Venise.

*

13. März. Frühjahrsausstellung der Sezession in Wien.
13 mars. Exposition de printemps de la Sécession de Vienne.

*

**X. INTERNATIONALE AUSSTELLUNG MÜNCHEN.**
**Gegenstände:** Werke bildender Kunst.
**Eröffnung:** 1. Juni 1909.
**Schluss:** Ende Oktober 1909.
**Adresse.** Vertreter der Schweiz: Herr W. L. Lehmann, Maler, in München, Nymphenburgerstrasse 57, I.

**TURNUS-AUSSTELLUNG DES SCHWEIZ. KUNSTVEREINS.**
**Gegenstände:** Werke bildender Kunst.
**Eröffnung:** 4. April 1909 (in Basel).
**Ausstellungsorte der Turnusausstellung:** Basel, Aarau, St. Gallen, Winterthur, Le Locle und Biel.
**Schluss der Ausstellung:** Im Herbstmonat 1909.

**Xe EXPOSITION INTERNATIONALE A MUNICH.**
**Objets:** Œuvres d'art.
**Ouverture:** 1er juin 1909.
**Fermeture:** Fin octobre 1909.
**Adresse:** Le représentant de la Suisse: M. W. L. Lehmann, artiste-peintre à Munich, Nymphenburgerstrasse 57, I.

**EXPOSITION DE LA SOCIÉTÉ DES BEAUX-ARTS SUISSE, DITE „TURNUS".**
**Objets:** Œuvres d'art.
**Ouverture:** Le 4 avril, à Bâle.
**Villes où aura lieu l'exposition:** Bâle, Aarau, St-Gall, Winterthur, Le Locle et Bienne.
**Fermeture de l'exposition:** En septembre 1909.

## MITGLIEDER-VERZEICHNIS
## LISTE DES MEMBRES

**SEKTION BERN. — SECTION DE BERNE.**

*Passivmitglieder — Membres passifs:*

Herr Fritz Räuber-Borter, Interlaken.

**Adressänderungen — Changements d'adresses:**

Mr. Hans Garnjobst (ci-devant à Paris) à Minusio, Villa Helios, près Locarno.

Mr. A. Otth (ci-devant route d'Echallens 16) au Petit-Chalet, Avenue Contigny, Lausanne.

Mr. Alfred Pellegrini (ci-devant à Genève) à Munich. (La nouvelle adresse exacte ne nous est pas encore parvenue.)

## COMMUNICATIONS DU COMITÉ CENTRAL

Les cartes de membres passifs vont être expédiées ces jours à MM. les présidents des sections. Celles qui en désirent davantage sont priées de s'adresser au secrétaire central, M. E. Linck, artiste-peintre, Effingerstrasse 10, Berne.

## COMMUNICATIONS DES SECTIONS

**Genève.** Dans sa séance du 19 février la section de Genève a renouvelé comme suit son Comité:

| | |
|---|---|
| Président: | M. Albert Silvestre. |
| Vice-président: | M. Armand Cacheux. |
| Trésorier: | M. Jacques Jacobi. |
| Secrétaire: | M. Eric Hermès. |
| Secrétaire-adjoint: | M. Henri Demole. |